

125 JAHRE
VOLKSBLATT

Ereignisse der letzten 125 Jahre

FRANKREICHS ATOMBOMBE

VADUZ, 16. Februar 1960 – Frankreich ist am letzten Samstag, wie wir noch kurz mitteilen, die vierte Atomkraft geworden. Die seit Monaten angekündigte Explosion ist programmgemäss im Herzen der Sahara erfolgt. Wie verlautet, wurde sie auf der Spitze eines Turmes vorgenommen. Über die Stärke der Ladung sind noch keine Angaben gemacht worden, doch vermutet man, dass es sich um die ein- bis dreifache Ladung der amerikanischen Hiroshima-Erstlingsbombe handelt. Es sind weitere Experimente zu erwarten. Nach langen Vorstudien hat Frankreich vor fünf Jahren mit der Verwirklichung seiner Atombombe begonnen. Kurz nach seiner Machtübernahme, im Juli 1958, hatte de Gaulle den letzten Befehl zur Vornahme der Explosion gegeben. Der Ministerpräsident von Ghana, Kwame Nkrumah, teilte am Samstag in einer Radiobotschaft mit, alle französischen Vermögenswerte in Ghana würden mit sofortiger Wirkung blockiert. Sie sollen erst dann wieder freigegeben werden, wenn Klarheit über die Auswirkungen der am Samstagmorgen erfolgten Explosion der ersten französischen Atombombe besteht.

**Morgen: Gymnasium –
Alles geht nach Plan.**

**Wo Umwelt mehr als ein
Schlagwort ist. www.lgu.li**

Liechtensteinische Gesellschaft
für Umweltschutz

Terrorismusbekämpfung geht weiter**Leiter FIU und sein Stellvertreter zu Arbeitsbesuch in den USA**

VADUZ – Im Bemühen um eine weitere Intensivierung der internationalen Zusammenarbeit und des proaktiven Handelns im Bereich der Terrorismusbekämpfung haben der Leiter der Financial Intelligence Unit (FIU), Michael Lauber, und sein Stellvertreter René Brühlhart, vom 13. bis 20. Januar einen Arbeitsbesuch in den USA absolviert.

In Washington trafen Lauber und Brühlhart mit Kongressmitarbeitern und US-Regierungsexperten aus den Bereichen Finanz und Terrorismusbekämpfung zusammen. Anlässlich eines Arbeitsfrühstücks informierten sie Vertreter und Vertreterinnen von Kongressmitglie-

dem und-Senatoren, welche in relevanten Ausschüssen aktiv sind, z.B. im Bankenausschuss, im Finanzausschuss sowie im Rechtsausschuss. Der Koordinator für die Bekämpfung der Finanzierung von Terrorismus im Justizministerium, Jeff Breinholt, nahm ebenfalls teil.

An einem informellen Abendessen nahmen der Leiter der amerikanischen FIU FinCen, James Sloan, sowie sein Stellvertreter William Baity teil. Zudem waren zwei hochrangige Mitarbeiter des Kongressabgeordneten Tom Lantos, Vertreter von Think Tanks, der Presse, der Rechtsabteilung des Internationalen Währungsfonds sowie der Vertreter der schweizerischen FATF-Delegation anwesend.

In New York trafen Lauber und Brühlhart u.a. mit Experten des Ausschusses für Terrorismusbekämpfung des Sicherheitsrates (Counter-Terrorism Committee, CTC) zusammen. Im informellen Gedankenaustausch wurden auch Möglichkeiten einer weitergehenden Unterstützung der internationalen Terrorismusbekämpfung durch Liechtenstein angesprochen, insbesondere durch die Bereitstellung von Expertenwissen für Zwecke technischer Hilfe an andere Länder.

Ebenso auf dem Programm stand ein Gespräch mit Benon Sevan, dem Leiter des humanitären Hilfsprogrammes für den Irak («Oil for Food»), um Fragen der Umsetzung der Sicherheitsratsanktionen

gegen den Irak zu diskutieren, ein Arbeitessen mit dem Schweizer UNO-Botschafter Jenö Staehelin, sowie eine Teilnahme an der Debatte des Sicherheitsrates anlässlich des Treffens der Aussenminister des Sicherheitsrates zum Thema Terrorismusbekämpfung.

Der von den liechtensteinischen Vertretungen in Washington und New York organisierte Aufenthalt wurde als Zeichen des aktiven Engagements des Fürstentums in der Terrorismusbekämpfung begrüsst. Es ist vorgesehen, diese Art von Arbeitstreffen weiterzuführen und den gegenseitigen Informations- und Erfahrungsaustausch auf dieser Ebene zu vertiefen. (pafl)

DISKUSSIONSABEND**Ein Philosophicum mit
Manfred Schlapp**

TRIESEN – Der Verein NetzWerk organisiert ab dem 5. Februar weitere philosophische Diskussionsabende mit Dr. phil. Manfred Schlapp, nachdem eine erste Reihe im Spätherbst auf grosses Interesse gestossen ist. Die Diskussionsabende sind auf die vier Mittwochabende im



Februar beschränkt; sie beginnen jeweils um 18.30 Uhr und dauern bis ca. 20 Uhr. Sie finden in den Räumen des NetzWerk an der Landstrasse 194 in Triesen (früheres Hotel Post) statt. Da die Teilnehmerzahl beschränkt ist, ist Voranmeldung notwendig. Die Kosten für die vier Abende betragen 150 Franken. Es gibt keinen Frontalunterricht, sondern die Themen werden im Gespräch ent-

wickelt (sokratisches Lernen; Sokrates unterrichtete seine Schüler auf diese Weise). Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind eingeladen, ihre Sprengsätze und Grund-Sätze in die Diskussion zu bringen. Die Anmeldung wird vom Verein NetzWerk entgegengenommen unter Tel. 399 20 80, Fax 399 20 85 (E-Mail: netz@netzwerk.li). (Eing.)

ANZEIGE

**Risiken und Nebenwirkungen: KEINE**

**Sie verfügen über einen Baugrund und
wollen ein Haus bauen, das sich nach
Ihnen richtet, statt umgekehrt.**

**Schlüsselfertige Architektenhäuser zu
Fixpreisen, individuell geplant und gebaut,
entsprechend Ihren persönlichen und
finanziellen Vorstellungen!**

**Rufen Sie uns an!
Sie werden begeistert sein!**

ATLANTIS

ARCHITEKTUR BAU

Info: 078/608 62 87

9486 SCHAANWALD · TENNENWEG 132